

NOLAN
N91 EVO



FOLLOW US
facebook.com/NolanGroup



made with tough virtually unbreakable
LexanTM polycarbonate
Brands marked withTM are trademarks of SABIC • www.sabic-ip.com

SICUREZZA E ISTRUZIONI D'USO
SAFETY AND INSTRUCTIONS FOR USE
SICHERHEIT UND GEBRAUCHSANLEITUNG
SÉCURITÉ ET INSTRUCTIONS D'UTILISATION
SEGURIDAD E INSTRUCCIONES
SEGURANÇA E INSTRUÇÕES DE USO
VEILIGHEID EN GEBRUIKSAANWIJZING
SIKKERHED OG ANVENDELSE
ΑΣΦΑΛΕΙΑ ΚΑΙ ΟΔΗΓΙΕΣ ΧΡΗΣΗΣ

WIR GRATULIEREN... zum Erwerb Ihres neuen Helms.

Das Design, die Ergonomie, der Komfort, die Windschnittigkeit, die einfache und zweckmäßige Bedienung; all dies wurde geplant und realisiert, um ein modernes und extrem leistungsfähiges Produkt zu erhalten, das in der Lage ist, Ihre Sicherheits- und Komfortbedürfnisse zu erfüllen.

SICHERHEIT UND GEBRAUCHSVORSCHRIFTEN

• WICHTIG!

- Lesen sie dieses Heft und alle anderen beigelegten Unterlagen vor Verwendung Ihres Helms, da sie wichtige Informationen enthalten, die Ihnen helfen, den Helm richtig, sicher und einfach zu verwenden.
- Wenn Sie sich nicht an diese Anweisungen halten, könnte der vom Helm gebotene Schutz sich verringern, und somit Ihre Unversehrtheit nicht mehr gewährleistet sein.

• VERWENDUNG DES HELMS

- Der Helm wurde speziell für die Verwendung beim Lenken von Motorrädern und Motorfahrrädern entworfen; daher garantiert er nicht denselben Schutz, wenn er anderweitig eingesetzt wird.
- Im Fall eines Unfalls ist der Helm ein Schutzgerät, das es ermöglicht, Kopfverletzungen und -schäden zu begrenzen. Trotzdem ist er nicht allein in der Lage, das Risiko schwerer und/oder tödlicher Verletzungen auszuschließen, welche von den unterschiedlichen spezifischen Verlaufsweisen des Aufpralls abhängen; fahren Sie daher vorsichtig.
- Setzen Sie beim Motorradfahren immer Ihren gut festgezogenen Helm auf, um den größtmöglichen Schutz zu erhalten.
- Niemals einen Schal unter dem Verschlusssystem und keine Kopfbedeckungen unter dem Helm tragen.
- Der Helm kann die Verkehrsgeräusche abdämpfen. Versichern Sie sich in jedem Fall, dass Sie die nötigen Geräusche wie Hupen und Notsirenen gut hören.
- Bewahren Sie den Helm fern von Wärmequellen auf, wie zum Beispiel dem Auspuffrohr, dem Kofferraum oder dem Innenraum eines Verkehrsmittels.
- Verändern und/oder beschädigen Sie den Helm in keinem Fall (auch nicht teilweise). Montieren Sie nur Originalersatzteile und/oder -zubehörteile die eigens für Ihr Helmmodell vorgesehen sind.
- Beschädigungen des Helms, die durch ein versehentliches Fallen verursacht werden können, sind nicht immer sichtbar; jeder Helm, der einem heftigen Stoß erfahren hat, muss ersetzt werden.
- Sollten Sie über die Unversehrtheit und Sicherheit Ihres Helms im Zweifel sein, benutzen Sie ihn nicht und wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler, um ihn untersuchen zu lassen.

• HELMWAHL

Größe:

- um die richtige Größe zu finden, unterschiedlich große Helme aufsetzen und jenen wählen, der sich am besten an die Kopfform anpasst. Mit korrekt festgezogenem Kinnriemen muss er vollkommen stabil auf dem Kopf sitzen und gleichzeitig bequem sein.
- Ein zu großer Helm kann über die Augen herabsinken oder während der Fahrt seitlich verrutschen.
- Behalten Sie ihn einige Minuten lang auf, um zu verifizieren, dass keine Druckstellen bestehen, die auf längere Zeit Gefühllosigkeit oder Kopfschmerzen verursachen können.

Abstreifen des Helms:

- versuchen, den aufgesetzten und festgeschnallten Helm wie in der Abbildung (Abb. A) gezeigt, abzustreifen. Wenn der Helm nicht richtig festgeschnallt wird, können die einwirkenden Kräfte und die verschiedenen Richtungen, in die diese Kräfte wirken, im Fall eines Unfalls zu einer Drehung oder sogar zu einem Abstreifen des Helms führen.
- Der Helm darf sich weder drehen, noch sich frei um den Kopf herum bewegen oder abstreifen lassen. In entgegengesetztem Fall regulieren Sie die Kinnriemenlänge oder wählen Sie eine andere Helmgröße. Wiederholen Sie den Test.

Rückhaltesystem:

- Das Rückhaltesystem (Kinnriemen) ist in Serie auf eine Standardlänge eingestellt; vor der Verwendung kontrollieren Sie die richtige Vor-Einstellung.
- Versichern Sie sich immer, dass der Kinnriemen gut verschlossen und festgezogen ist, damit der Helm fest auf dem Kopf sitzt. Versichern Sie sich in jedem Fall vor der Abfahrt, dass der Kinnriemen unter dem Kinn eng anliegt, so weit wie möglich in Richtung des Halses, aber ohne unbequem zu sein.
- Die richtige Kinnriemenspannung muss ihnen ein normales Atmen und Schlucken erlauben, es darf aber nicht möglich sein, einen Finger zwischen Riemen und Hals zu stecken.
- **Achtung:** der Knopf, welcher sich am Ende des Kinnriemens befindet, hat ausschließlich die Funktion, das Flattern des Endstücks zu verhindern, nachdem er korrekt festgeschnallt worden ist.

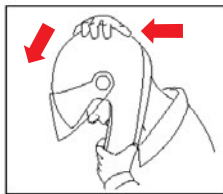
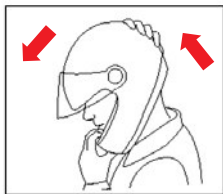
• VISIER

- Ist das Visier beschädigt und weist es deutliche Kratzer auf, welche die Sicht behindern, ist es möglich, dass die Schutzbehandlung lädiert wurde; in diesem Fall muss das Visier ersetzt werden.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Lackfarben an.
- Das Visier ist ausschließlich für das Helmmodell, für das es entworfen wurde, verwendbar.

• INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

- Beschädigungen des Helms, die durch ein versehentliches Fallen verursacht werden können, sind nicht immer sichtbar; jeder Helm, der einem heftigen Stoß erfahren hat, muss ersetzt werden.
- **Achtung:** Der Helm und das Visier können durch einige übliche chemische Substanzen ernsthaft beschädigt werden, ohne dass der Schaden sichtbar ist. Für die Reinigung des Helms und des Visiers nur lauwarmes Wasser und Neutraseife verwenden; bei Raumtemperatur im Schatten und fern von Wärmequellen trocknen lassen.
- **Achtung:** Keinesfalls Benzin, Verdünnungsmittel, Benzol, Lösungsmittel oder andere chemische Substanzen verwenden. Diese können:
 - den Helm unwiederbringlich beschädigen
 - die optischen Eigenschaften verändern, die mechanischen Eigenschaften verringern und die Schutzbehandlung des Visiers schwächen.

Abb. A



GEBRAUCHSANLEITUNG

Der Helm N91EVO kann in zwei Konfigurationen verwendet werden (mit geschlossenem Kinnteil - P / mit offenem Kinnteil - J). Die Verwendung des Helms in der Konfiguration P (mit geschlossenem Kinnteil und Visier) bietet natürlich einen besseren Schutz als die Konfiguration J (mit offenem Kinnteil und Visier).

ACHTUNG: Wenn der Helm in der Konfiguration J (mit offenem Kinnteil und Visier) verwendet wird, wird empfohlen, den seitlichen Verschlusshebel in die Position "J" zu schieben (siehe Anleitung HEBEL P/J - Abb. A, Hebel oben), damit das Kinnteil hochgeklappt bleibt.

• **ÖFFNUNGSMECHANISMUS DES KINNTEILS**

Dieser Helm ist mit dem innovativen Öffnungsmechanismus DUAL ACTION für das Kinnteil ausgestattet, der eine versehentliche Öffnung verhindert.

Hinweis: die offene Konfiguration mit erhöhtem Kinnteil und VPS wird für eine angenehmeren Sitz des Helms empfohlen.

1 ÖFFNUNG

- 1.1 Den roten Sicherungshebel nach außen drücken, indem er mit dem Daumen gedreht wird (Abb. 1).
- 1.2 Den Zeigefinger auf den Öffnungshebel legen und diesen nach unten drücken, um das Kinnteil zu entriegeln (Abb. 2).
- 1.3 Das aufklappbare Kinnteil nach vorne ziehen und die Drehbewegung nach oben mit den Händen führen (Abb. 3).

2 SCHLIESSUNG

Um den Helm schließen zu können, ist sicherzustellen, dass sich der seitliche Verschlusshebel in der Position "P", wie in Abb. B (Hebel unten) gezeigt, befindet.

- 2.1 Das Kinnteil nach unten ziehen und die Drehbewegung dabei begleiten, bis das Einrasten des Schließmechanismus zu hören ist.
- 2.2 Sicherstellen, dass das Kinnteil korrekt eingerastet ist.

• **HEBEL P/J**

Abb. A (Hebel oben)

Wenn sich der seitliche Verschlusshebel in der Position "J" (Abb. A, Hebel oben) befindet, kann das Kinnteil geöffnet werden und bleibt in der geöffneten Position gesperrt.

ACHTUNG! In dieser Konfiguration kann das Kinnteil nicht wieder herunter geklappt werden. Es darf nicht gewaltsam geschlossen werden, da dies zu Schäden an der Schließmechanik des Helms führen könnte. Um das Kinnteil zu schließen, ist es notwendig, den Verschlusshebel in die Position P (Abb., B, Hebel unten) zu bringen.

Abb. B (Hebel unten)

Wenn sich der seitliche Verschlusshebel in der Position "P" (Abb. B, Hebel unten) befindet, kann das Kinnteil geöffnet und/oder geschlossen werden.

ACHTUNG!!!

- Das Schutzniveau dieses Helms während der Fahrt mit dem Fahrzeug hängt von der vom Benutzer gewählten Konfiguration ab: kompletter Schutz mit geschlossenem Kinnteil und Visier, Teilschutz mit offenem Kinnteil und Visier.
- Der Helm darf ohne Kinnteil nicht benutzt werden.
- Im Falle von Defekten des Kinnteils darf der Helm nicht benutzt werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Nolan-Vertragshändler.
- Die Schrauben, mit denen das Kinnteil an der Helmschale befestigt ist, dürfen nicht entfernt und/oder verändert werden.

• **SYSTEM VISIERMECHANIK**

1 ABNAHME

- 1.1 Das Visier vollständig öffnen.
- 1.2 Die Entriegelungstaste des Visiers (A) gedrückt halten und das Visier bis zum Auslösen nach vorne schieben (Abb. 4).
- 1.3 Die Visierhaken (B 1 und B 2) aus ihrer Vertiefung lösen (Abb. 5).
- 1.4 Die beschriebenen Schritte auf der anderen Helmseite wiederholen.

Achtung: Die Öffnungs- und Schließmechanik des Visiers nicht vom Kinnteil abnehmen.

2 MONTAGE

- 2.1 Das Visier in geöffneter Stellung halten und die Visierhaken (B 1 und B 2) an den in der Visiermechanik vorgesehenen Vertiefungen positionieren (Abb. 5).
- 2.2 Den Haken B1 in die vorgesehene Vertiefung einführen und das Visier am Haken B 2 gegen die Schale drücken.
- 2.3 Das Visier so weit nach hinten schieben, bis das Verschlussystem einrastet.
- 2.4 Die beschriebenen Schritte auf der anderen Helmseite wiederholen.

ACHTUNG!

- **Prüfen, ob das System richtig funktioniert. Das Visier öffnen; beim Hochklappen des Kinnteils muss sich das Visier automatisch schließen.**
- **Den Helm niemals benutzen, wenn das Visier nicht richtig angebracht ist.**
- **Sollte die Öffnungs- und Schließmechanik des Visiers Störungen oder Beschädigungen aufweisen, wenden Sie sich an einen Nolan-Vertragshändler.**

• **PINLOCK®**

(Erhältlich serienmäßig oder als optionales Zubehör)

1 ANBRINGEN DES INNENVISIERERS PINLOCK®

- 1.1 Das Visier abnehmen.
- 1.2 Sicherstellen, dass die Innenfläche des Visiers sauber ist und dass die äußeren Einstellhebel der Zapfen nach innen gerichtet sind.
- 1.3 Das Innenvisier Pinlock® auf das Visier auflegen. **ACHTUNG:** Das Silikonprofil des Innenvisiers Pinlock® muss auf der Innenfläche des Visiers aufliegen.
- 1.4 Eine Seite des Innenvisiers Pinlock® in einen der beiden Zapfen des Visiers einstecken und in dieser Position halten (Abb. 6).
- 1.5 Das Visier aufbiegen und die zweite Seite des Innenvisiers Pinlock® in den anderen Zapfen einstecken (Abb. 7).
- 1.6 Das Visier loslassen.
- 1.7 Die Schutzfolie vom Innenvisier Pinlock® abziehen und überprüfen, ob das gesamte Silikonprofil des Innenvisiers auf dem Visier anliegt.
- 1.8 Das Visier auf dem Helm anbringen.

ÜBERPRÜFUNG UND EINSTELLUNG DER HAFTUNG DES INNENVISIERERS

Durch Öffnen und Schließen des Visiers prüfen, ob das System korrekt montiert wurde. Das Visier und das Innenvisier dürfen nicht gegeneinander verrutschen.

Sollte das Innenvisier nicht fest am Visier anliegen, die beiden äußeren Einstellhebel gleichzeitig langsam und nicht zu stark nach oben drehen, um die Haftung zu verbessern (Abb. 8). Die maximale Haftung wird erreicht, wenn die äußeren Einstellhebel der Zapfen nach außen gerichtet sind.

ACHTUNG!!!

Das Vorhandensein von Staub zwischen dem Visier und dem Innenvisier kann Kratzer auf beiden Oberflächen verursachen.

Durch Kratzer beschädigte Visiere und Innensvisiere können die Sicht beeinträchtigen und müssen ausgetauscht werden.

Die Haftung des Innensvisiers regelmäßig kontrollieren, um zu vermeiden, dass es verrutscht und dabei beide Flächen zerkratzt werden.

Sollte sich das Visier bei der Verwendung beschlagen und/oder bildet sich im Bereich zwischen Visier und Innensvisier Kondenswasser, müssen die Montage und die Haftung des Systems überprüft werden.

Wird das Innensvisier übermäßig stark und vorzeitig gegen die Visierfläche gedrückt, kann es zu einer übermäßigen Haftung des Innensvisiers am Visier und/oder zu bleibenden Verformungen kommen, und eine nachträgliche korrekte Einstellung ist nicht mehr möglich. Eine längere Verwendung unter besonderen klimatischen Bedingungen kann die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen und zu einem teilweisen Beschlagen bzw. zur Bildung von Kondenswasser auf dem Innensvisier führen. Um in einem solchen Fall die Funktionstüchtigkeit des Systems wiederherzustellen, muss das Innensvisier vom Helmvisier abgenommen und mit trockener, lauwarmer Luft getrocknet werden.

Durch starkes Schwitzen oder Atmen, die Benutzung unter besonderen klimatischen Bedingungen (niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit und/oder plötzliche Temperaturwechsel oder starker Regen) und die intensive und lange Benutzung kann die Effizienz des Systems reduziert und ein Beschlagen oder die Bildung von Kondenswasser auf dem Innensvisier verursacht werden. In solchen Fällen ist, um nach der Verwendung die Wirkung des Systems wiederherzustellen, das Innensvisier vom Visier des Helms zu entfernen und mit trockener und lauwarmer Luft zu trocknen. In den oben beschriebenen Situationen sollte auch der Helm getrocknet werden, um die eventuell im Inneren vorhandene Feuchtigkeit zu beseitigen.

2 ABNEHMEN DES INNENSVISIERS PINLOCK®

2.1 Das mit dem Innensvisier Pinlock® ausgestattete Visier abnehmen.

2.2 Das Visier aufbiegen und das Innensvisier Pinlock® von den Zapfen lösen (Abb. 7).

2.3 Das Visier loslassen.

INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

Das Innensvisier Pinlock® vom Visier abnehmen. Das Innensvisier mit einem feuchten weichen Tuch vorsichtig mit flüssiger neutraler Seife reinigen. Alle Seifenreste unter fließendem Wasser abspülen

Das Innensvisier mit trockener, lauwarmer Luft trocknen, ohne zu reiben.

Um die Eigenschaften des Innensvisiers langfristig zu erhalten, den Helm nach der Benutzung an einem luftigen, trockenen Ort mit offenem Visier trocknen lassen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an hellen Orten aufbewahren. Keine Lösungsmittel oder chemischen Produkte verwenden.

• VISION PROTECTION SYSTEM (VPS)

Das exklusive interne VISION PROTECTION SYSTEM (VPS) besteht aus einem gespritzten, kratzfest und beschlaghemmend beschichteten Sonnenschutzschild aus Polycarbonat LEXAN™¹⁾, der einfach und bequem zu benutzen ist: Er muss bei Bedarf nur abgesenkt werden und wird anschließend wieder angehoben, um ihn aus dem Gesichtsfeld zu schieben. Er ist in allen Fahrsituationen, auf langen außerstädtischen Strecken oder auf Kurzstrecken in der Stadt äußerst nützlich.

Das innovative Verschlussystem ermöglicht darüber hinaus die einfache Anbringung und Abnahme des Sonnenschutzschildes für die normalen Vorgänge zur Pflege und Reinigung ohne Werkzeug.

¹⁾ LEXAN ist ein Warenzeichen von SABIC.

Funktionsprinzip des VPS

Mit dem VPS-Mechanismus kann der Sonnenschutzschild mit einer einfachen Bewegung aktiviert bzw. nach unten gezogen werden, bis er teilweise das Gesichtsfeld des Visiers bedeckt, und dann in gewünschter Weise die Lichtdurchlässigkeit reduziert. Das VPS kann jederzeit mit einer einfachen Handbewegung und unabhängig vom Visier deaktiviert bzw. nach oben geschoben werden, um die normalen Sichtbedingungen und den Schutz des zugelassenen Helmvisiers wiederherzustellen.

Um das VPS zu deaktivieren, den Schieber nach vorne drücken (Abb. 9 A) bis ein Einrasten zu hören ist. Der Schieber und das VPS befinden sich nun in der richtigen Stellung.

Um das VPS zu aktivieren, den Schieber zur Rückseite des Helms drücken (Abb. 9 B) bis ein Einrasten zu hören ist. Der Schieber und das VPS befinden sich nun in der richtigen Stellung.

Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch

Die aktuellen Zulassungsstandards (ECE22-05) legen fest, dass das Mindestniveau der Lichtdurchlässigkeit von Visieren bei Fahrten während der Nacht mehr als 80% betragen muss und bei Fahrten tagsüber nicht weniger als 50% betragen darf. Daher ist bei Wetter- und Umgebungsbedingungen mit besonderem Licht, beispielsweise einer starken Helligkeit durch eine hohe Intensität und/oder einen starken Einfall der Sonnenstrahlen, häufig die Benutzung von Sonnenbrillen erforderlich, die zu einer Lichtdurchlässigkeit von weit unter 50% führen. Dadurch kann die Ermüdung der Augen bei langen Strecken oder die Gefahr einer direkten Blendung gegenüber der alleinigen Nutzung von zugelassenen Visieren reduziert werden. Die Verwendung von Sonnenbrillen kann jedoch zu besonders problematischen Situationen führen, wenn die maximale Lichtdurchlässigkeit des Helmvisiers schnell wieder hergestellt werden muss, weil man z.B. in einen Tunnel einfährt, oder ganz allgemein, wenn sich die Helligkeit der Umgebung häufig ändert. Durch den Funktionsmechanismus des VPS sind diese Vorgänge jedoch einfach umzusetzen.

ACHTUNG

- Das VPS darf nur bei Tageslicht und nur während der oben erwähnten Witterungsbedingungen abgesenkt werden.
- Das VPS MUSS während der Nacht oder bei schlechter Sicht hochgeklappt werden.
- Stets überprüfen, ob die Stellung des VPS den verschiedenen Witterungsbedingungen und/oder den oben aufgeführten Gebrauchsempfehlungen angepasst ist.
- Die Verwendung des VPS wird ausschließlich gemeinsam mit dem zugelassenen serienmäßigen Visier empfohlen, das über einen Lichtdurchlässigkeitswert von mehr als 80% verfügt.
- Das VPS ersetzt nicht den vom Visier gebotenen Schutz.
- Überprüfen, ob das VPS sauber und funktionstüchtig ist, damit bei der Absenkung des VPS keine Kratzer und/oder übermäßiger Verschleiß desselben verursacht werden.
- Für die Pflege und die Reinigung des VPS und des Visiers siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanleitung des Helms.
- Durch die kratzfeste/beschlaghemmende Behandlung des VPS wird die Beschlagungsneigung beträchtlich reduziert. Liegen jedoch längerfristig schlechte Wetterbedingungen oder kritische Umgebungsbedingungen vor, kann das VPS dennoch beschlagen und/oder es bildet sich Kondenswasser, und die Sicht und/oder Sichtschärfe werden reduziert: In diesem Falle muss das VPS hoch geklappt werden.
- Bei Regen führt der direkte Kontakt von Wassertropfen mit dem VPS mit kratzfester/beschlaghemmender Behandlung zu einer schnellen Reduzierung der Sichtschärfe und damit zur Beeinträchtigung der Gesamtsichtbedingungen: In diesem Falle muss das VPS hoch geklappt werden.
- Die besondere beschlaghemmende-Behandlung des VPS ist im Allgemeinen empfindlich gegenüber hohen Temperaturen oder Wärmequellen. In diesem Falle kann es im Kontakt mit anderen Materialien zu Verunreinigungen, wie Streifen oder Flecken, kommen. Aus

diesem Grunde wird empfohlen, in solchen Situationen (wie bspw. an sehr heißen Tagen im Gepäckkoffer) darauf zu achten, dass das VPS nicht mit anderen Materialien in Berührung kommt.

ANLEITUNG FÜR DIE ABNAHME DES VPS

Um das VPS vom Helm abzunehmen, das Kinnenteil des Helms öffnen und den seitlichen Schieber zur Rückseite des Helms drücken, um das VPS abzusenken (Abb. 9 B). Den rechten Seitenteil des VPS fassen und das VPS zur Außenseite des Helms ziehen (Abb. 10). Den selben Vorgang auf der linken Seite des Helms wiederholen.

ANLEITUNG FÜR DIE MONTAGE DES VPS

Um das VPS am Helm anzubringen, das Kinnenteil des Helms öffnen und überprüfen, ob der seitliche Schieber zur Rückseite des Helms gerichtet ist (Abb. 9 B). Das linke Ende des VPS in die seitliche linke Führung einschieben, bis sie in der Vertiefung der Schale einrastet (Abb. 11). Den selben Vorgang auf der rechten Seite wiederholen.

ACHTUNG

- Die korrekte Funktion des VPS überprüfen, indem der seitliche linke Schieber nach vorn geschoben (Abb. 9A) und nach hinten geschoben wird (Abb. 9 B), bis ein Einrasten der Behandlung in die entsprechenden Positionen zu hören ist. Gegebenenfalls die oben beschriebenen Schritte wiederholen.
- Sollte die Öffnungs- und Schließmechanik des Visiers bzw. des VPS Störungen oder Beschädigungen aufweisen, wenden Sie sich an einen Nolan-Vertragshändler.
- Den Helm nicht verwenden, wenn das VPS nicht korrekt montiert ist.
- Das VPS ersetzt nicht den Schutz, den das Visier bietet. Es darf deshalb nur mit abgelenktem Helmvisier verwendet werden.

• WIND PROTECTOR

Dieses Zubehör verbessert unter bestimmten Bedingungen die Eigenschaften des Helms. Der Windabweiser (Wind Protector) verhindert ein unangenehmes Eindringen der Luft unter dem Kinn.

Siehe Abb. 12 zum Ein- und Ausbau.

ACHTUNG!!!

Der Windabweiser ist leicht abnehmbar. Der richtige Sitz dieses Zubehörs wird überprüft, indem es sanft mit Daumen und Zeigefinger zur Helminnenseite gezogen wird. Löst er sich dabei ab, muss die Montage wiederholt werden.

• HERAUSNEHMBARE KOMFORTPOLSTERUNG

Zum Herausnehmen und/oder Einsetzen der Komfortpolsterung das Kinnenteil des Helms öffnen und das VPS hochklappen (Abb. 9 A).

ABNAHME

- 1.1 Den Kinnriemen öffnen (siehe entsprechende Anleitung) und den vorderen Teil der linken Wangenpolsterung in das Helminnere ziehen, um den Befestigungsknopf vom linken Rand zu lösen (Abb. 13). Den gleichen Vorgang auf der rechten Seite des Helms wiederholen.
- 1.2 Die Öse des Nackenpolsters vom linken Rand lösen (Abb. 14). Den gleichen Vorgang auf der rechten Seite des Helms wiederholen.
- 1.3 Den Befestigungsknopf links auf der Rückseite der Wangenpolsterung in der Nähe des Nackenpolsters des äußeren Rands öffnen (Abb. 15). Den gleichen Vorgang auf der rechten Seite des Helms wiederholen.
- 1.4 Die linke und rechte seitliche Lasche der Komfortpolsterung aus den Zwischenräumen zwischen den inneren Wangenpolsterungen aus Polystyrol und der Außenschale herausziehen (Abb. 16).
- 1.5 Die hintere Lasche links von der in der Innenschale aus Polystyrol befestigten Polsterung lösen. Dabei die Dichtung am Schalenrand leicht wegdrücken und die Komfortpolsterung

leicht nach innen ziehen (Abb. 17). Nachfolgend den Vorgang bei der mittleren und der rechten Lasche wiederholen.

- 1.6 Den linken Frontbereich der Polsterung nach oben ziehen, um die entsprechende Lasche der Polsterung aus der an der Innenschale aus Polystyrol befestigten Halterung herauszuziehen (Abb. 18). Nachfolgend den Vorgang mit der vorderen mittleren und mit der rechten Lasche wiederholen.
- 1.7 Die Kinnriemen aus der Polsterung herausziehen (Abb. 19 A).
- 1.8 Die Polsterung vollständig aus dem Helm herausnehmen.

2 MONTAGE

- 2.1 Die Polsterung richtig in den Helm einlegen und darauf achten, dass sie gut anliegt.
- 2.2 Die linke rechteckige Stofflasche von der Polsterung abziehen (Abb. 19 B) und den Kinnriemen in die entsprechende Schlaufe einbringen, die sich in der Wangenpolsterung befindet (Abb. 19 A); dann die rechteckige Stofflasche in das Innere der Polsterung biegen. Diese Schritte auf der rechten Helmseite wiederholen.
- 2.3 Die linke vordere Lasche der Polsterung in die entsprechende Aufnahme auf der an der Innenschale aus Polystyrol befestigten Halterung einziehen und nach unten drücken, bis sie vollständig befestigt ist. Den Vorgang mit der mittleren und mit rechten Lasche wiederholen (Abb. 18).
- 2.4 Die linke und rechte seitliche Lasche der Polsterung in die Zwischenräume zwischen den inneren Wangenpolsterungen aus Polystyrol und der Außenschale einstecken (Abb. 16).

Anmerkung: Die korrekte Montage des Frontbereichs der Polsterung überprüfen, indem das VPS nach oben geschoben und abgesenkt wird: Diese Bewegung muss ohne Behinderung möglich sein. Im gegenteiligen Fall sind die Schritte 1.6 und 2.3 zu wiederholen.

- 2.5 Die hintere rechte, die mittlere und die linke Lasche der Polsterung in die entsprechenden Aufnahmen der Halterung einstecken, die in der Innenschale aus Polystyrol befestigt sind und die Laschen leicht in den Schalenrand eindrücken (Abb. 17). Auf die Laschen drücken, bis sie vollständig in der Halterung einrasten.
- 2.6 Den linken Befestigungsknopf auf der Rückseite der Wangenpolsterung in der Nähe des Nackenpolsters an der Außenschale einhaken (Abb. 15). Den gleichen Vorgang auf der rechten Seite des Helms wiederholen.
- 2.7 Die linke Öse des Nackenpolsters am linken Rand einhaken (Abb. 14). Den gleichen Vorgang auf der rechten Seite des Helms wiederholen.
- 2.8 Die Wangenpolsterung andrücken, um den Befestigungsknopf auf der Rückseite an der vorgesehenen Stelle des an der Schale befestigten Randes zu schließen (Abb. 13).

ACHTUNG!!!

- Die Komfortpolsterung sollte lediglich zum Reinigen oder Waschen entfernt werden.
- Den Helm keinesfalls benutzen, wenn die Komfortpolsterung nicht vollständig und korrekt angebracht wurde.
- Vorsichtig mit der Hand waschen, nur neutrale Seife benutzen, Wassertemperatur nicht höher als 30° C.
- Die Polsterung mit kaltem Wasser spülen und vor Sonne geschützt bei Zimmertemperatur trocknen lassen.
- Die Komfortpolsterung keinesfalls in der Waschmaschine waschen.
- Beim für die Innenteile verwendeten Polystyrol handelt es sich um ein leicht deformierbares Material, das Stöße über die Formveränderung oder die teilweise Zerstörung absorbiert.
- Die Innenteile aus Polystyrol nur mit einem feuchten Tuch reinigen, anschließend bei Zimmertemperatur trocknen lassen, vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Die Innenteile aus Polystyrol nicht verändern oder beschädigen.
- Die oben aufgeführten Schritte müssen ohne den Einsatz von Werkzeugen ausgeführt werden.



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. A



Fig. B

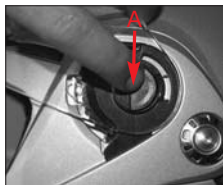


Fig. 4

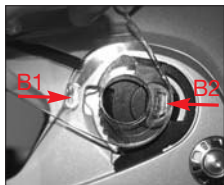


Fig. 5



Fig. 6

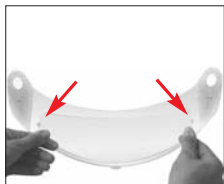


Fig. 7



Fig. 8



Fig. 9A



Fig. 9B



Fig. 10



Fig. 11



Fig. 12



Fig. 13



Fig. 14



Fig. 15



Fig. 16



Fig. 17

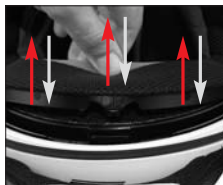


Fig. 18



Fig. 16



Fig. 17